



Arbeitsprogramm 2023

Beschlussvorlage für die 7. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung am 28.11.2022 (Beschluss-Nr. 22/07/34)

Die Inhalte des Arbeitsprogramms basieren vor allem auf den folgenden rechtlichen und konzeptionellen Rahmenseetzungen:

Raumordnungsgesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353);

Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 2012 (GVBl. I, Nr. 13), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2021 (GVBl. I, Nr. 19);

Sachlicher Teilregionalplan „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree vom 6. Oktober 2021 (Abl. Nr. 42, S. 812);

Vertrag über die Aufgaben und Trägerschaft sowie Grundlagen und Verfahren der gemeinsamen Landesplanung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg (Landesplanungsvertrag) vom 13. Februar 2012 (GVBl. I, Nr. 14);

Verordnung über den Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 29. April 2019 (GVBl. II, Nr. 35);

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung (LEP FS) vom 30. Mai 2006 (GVBl. II, Nr. 13);

Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne vom 21. November 2019 (Abl. Nr. 49, S. 1351);

Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353);

Energiekonzept 2040 des Landes Brandenburg, Kabinettsbeschluss vom 23. August 2022;

Regionales Energiekonzept Oderland-Spree 2021, Beschluss der Regionalversammlung vom 21. Juni 2021 (Beschluss-Nr. 21/04/24);

Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – GRW – (GRW-I) vom 27. Januar 2021 (Abl. Nr. 3, S. 75);

Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie zur Förderung von Maßnahmen zur Senkung der energiebedingten CO₂-Emissionen im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie des Landes Brandenburg (RENplus 2014 - 2020) für Organisationen, die nicht wirtschaftlich tätig sind vom 29. November 2017 (Abl. Nr. 51, S. 1184), zuletzt geändert am 30. Dezember 2020 (Abl. Nr. 52, S. 1358);

I. Projektarbeit

Die thematische Gliederung des Arbeitsprogramms orientiert sich an dem Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR), der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung für Regionalpläne sowie am Beschluss der 41. Ministerkonferenz für Raumordnung am 19. März 2016 in Berlin „Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung“.

1. Integrierter Regionalplan Oderland-Spree (IRP)

- 1.1. Die Unterrichtung der Öffentlichkeit und der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen über die Aufstellung des IRP erfolgte mit Bekanntmachung vom 22.06.2020 im Amtsblatt für Brandenburg (ABl. Nr. 28, S. 628). Die Beteiligung der öffentlichen Stellen an der Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrads des Umweltberichts (Scoping) wurde im November 2020 mit dem öffentlich bekanntgemachten Ergebnisbericht abgeschlossen. Nachfolgend befindet sich der Umweltbericht zum IRP in Erarbeitung, federführend erarbeitet durch das Planungsbüro Planungsgruppe Umwelt.
Die Erarbeitung des Vorentwurfs des IRP erfolgt in drei Arbeitsschritten. Der Arbeitsstand zu einzelnen Planinhalten im IRP wurde in den Gremien der RPG im IV. Quartal 2021 (Teil I) und im IV. Quartal 2022 (Teil II) vorgestellt und gebilligt.
- 1.2 Der Regionalversammlung wird zur 7. Sitzung am 28.11.2022 das Plankonzept von Festlegungen zur Rohstoffsicherung, zum Tourismus, zu Gewerbe- und Industriegebieten und Logistikstandorten sowie zur Trassenvorsorge Infrastruktur zur Billigung vorgelegt..
- 1.3 Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Kommunen u. a. zu Vorsorgegebieten Siedlung im IRP erfolgt im 1. Halbjahr 2023 eine gesamtäumliche Bereisung der RPS.
- 1.4 In den Gremien der RPG werden im 1. Halbjahr 2023 die übrigen Planinhalte im IRP vorgestellt und diskutiert. Auf der 9. Sitzung der Regionalversammlung soll das Plankonzept zu Festlegungen zu Vorbehaltsgebieten Siedlung, zu Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft, zu kulturlandschaftlichen Handlungsräumen, zur Planungszone Siedlungsbeschränkung sowie zu Vorbehaltsgebieten zur Sicherung der Trinkwasserversorgung gebilligt werden (Teil III).
- 1.5 Die Regionalversammlung billigt auf ihrer 9. Sitzung den Planentwurf IRP, bestehend aus einem strategischen Teil und einem Festlegungsteil, und beschließt die öffentliche Auslegung (Voraussetzung zur Einleitung des förmlichen Beteiligungsverfahrens zum Planentwurf).

2. Steuerung der Windenergienutzung über „Windenergiegebiete“ im Sachlichen Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ (TRP EE)

- 2.1 Der Bundesgesetzgeber schafft mit dem Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353), das am 1. Februar 2023 in Kraft treten wird, einen völlig neuen Rechtsrahmen. Durch das Gesetz entfällt die Rechtsgrundlage, um die Windenergienutzung über eine Konzentrationsflächenplanung durch Eignungsgebiete zu steuern, so wie es die Regionalversammlung in ihrer 6. Sitzung mit der Neuaufstellung eines Sachlichen Teilregionalplanes „Erneuerbare Energien“ am 13.06.2022 beschlossen hatte. Die Rechtsgrundlage für eine Ausschlussplanung und die Anwendung eines zeitlich befristeten Moratoriums (§ 2c RegBkPIG) ist somit entfallen.
-

-
- 2.2 Der Regionalvorstand hat daher in seiner 10. Sitzung am 07.11.2022 die RPS beauftragt, die Ausschlussplanung mit Eignungsgebieten Windenergienutzung im TRP EE auf eine Angebotsplanung mit Vorranggebieten Windenergienutzung ohne Ausschlusswirkung nach § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB mit einem Flächenziel von mindestens 1,8 %, das bis zum 31.12.2027 zu erreichen ist, umzustellen und einen Beschluss für die Einleitung eines Planverfahrens mit einem Kriteriengerüst für die Windenergiegebiete für die 8. Sitzung der Regionalversammlung vorzubereiten.
- 2.3 Änderungsbeschluss der Regionalversammlung (Beschluss Nr. 22/06/33) auf ihrer 7. Sitzung zum TRP EE zwecks Anpassung an die neue Rechtsgrundlage für eine Angebotsplanung mit Vorranggebieten Windenergienutzung ohne Ausschlusswirkung; nachfolgend Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg.
- 2.4 Die RPS erarbeitet mit Unterstützung der Anwaltskanzlei tettau Partnerschaft ein Plankonzept mit einem Kriteriengerüst für eine Angebotsplanung mit Vorranggebieten ohne Ausschlusswirkung, um die für Brandenburg verbindlichen Flächenziele für die Windenergienutzung zu erreichen. Hierzu: Beratung der Kriterien für ein schlüssiges Planungskonzept zur Windenergienutzung im Ausschuss und im Regionalvorstand.
- 2.5 Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Kommunen zur Vorranggebieten Windenergienutzung und Vorbehaltsgebieten Solarenergienutzung auf Freiflächen erfolgt im 1. Halbjahr 2023 eine gesamtträgliche Bereisung der RPS.
- 2.6 Erarbeitung von Planungsgrundlagen gemäß Kriteriengerüst zur Steuerung der Windenergienutzung über die im Windenergieflächenbedarfsgesetz definierten Windenergiegebiete sowie zu Freiflächen-Photovoltaikanlagen über Vorbehaltsgebiete im Regionalplan.
- 2.7 Beschluss der Regionalversammlung zur 9. Sitzung für die Einleitung des Planverfahrens mit einem Kriteriengerüst für die Windenergiegebiete

3. Klimawandel und Energiewende gestalten

- 3.1. Erarbeitung des Kapitels Klimaanpassung und Erneuerbare Energien im strategischen Teil des Regionalplans (Beschluss MKRO vom 31.05.2022: „Klimawandel und Energiewende gemeinsam gestalten“).
- 3.2. Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree 2021 auf Grundlage der RENplus Richtlinie 2014 - 2020 des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Fortsetzung Regionales Energiemanagement Oderland-Spree auf Grundlage des Zuwendungsbescheides der ILB vom 12.11.2021 - Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree in der 4. Förderphase (UREK IV - Projektzeitraum 01/2022 bis 12/2024). Evaluation des auf der 4. Sitzung der Regionalversammlung am 21.06.2021 beschlossenen Regionalen Energiekonzeptes Oderland-Spree auf Grundlage der Energiestrategie 2040 und der Wasserstoffstrategie des Landes Brandenburg.

Durchführung von Maßnahmen basierend auf den Handlungsschwerpunkten Erneuerbare Energien, Verkehr und Mobilität, Siedlungsentwicklung, Planung und Gebäude sowie Kommunikation und Netzwerkarbeit. Zu den Maßnahmen gehört die Beratung von Kommunen und Landkreisen bezüglich potenzieller Standorte für Freiflächen PV-Anlagen und Windenergie, zur Förderung des Umweltverbands, kommunale Energiegespräche und Mitwirkung bei Veranstaltungen zur Erhöhung der Akzeptanz bei der Energiewende. Alle durchzuführenden Maßnahmen sind im Maßnahmenkatalog für die 4. Förderphase (bis 09/2024) hinterlegt.

4. Daseinsvorsorge sichern

4.1. Erarbeitung des informellen Kapitels Daseinsvorsorge sichern und polyzentrale Siedlungsstrukturen nutzen im IRP (Abschlussbericht der Enquete-Kommission 6/1 „Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“ (EK 6/19) vom 29. April 2019)

4.2 Erarbeitung der Grundlagen für die Ausweisung von Vorbehaltsgebieten Siedlung im IRP u. a. der durch das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) übergebenen Daten.

4.3 Interkommunale Kooperation in Stadt-Umland-Verflechtungsbereichen

Die Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree unterstützt aktiv interkommunale und regionale Kooperationsprozesse, wie z. B. die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen der Metropolregion Ost und der Interessengemeinschaft Ostbahn.

4.4 Unterstützung des Landkreises Oder-Spree bei der Umsetzung der Leitziele des LOS zur Entwicklung seines ländlichen Raumes (Beschluss des Kreistages vom 06.12.2018)

4.5 Unterstützung des PFR-Projektes „Integrierte Entwicklung von Wohnungsbau und sozialer integrierter und nachhaltiger Entwicklung neuer Wohngebiete im Umfeld der Tesla-Gigafactory Berlin-Brandenburg in Grünheide (Mark)“ des Landkreises Oder-Spree

4.6 Unterstützung der interkommunalen Zusammenarbeit der Regionalen Wachstumskerne Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde/Spree mit den Umlandgemeinden zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Sicherung der Daseinsvorsorge

4.7 Mitarbeit in Gremien und Handlungsfeldern der Regionalentwicklung

Länderübergreifende Steuerungsgruppe zur Umsetzung des „landesplanerischen Konzeptes zur TESLA-Umfeldentwicklung“

Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg, Arbeitsgemeinschaft Ost; Unterstützung des Vereins KNF e.V. als assoziiertes Mitglied

Regionalmanagement „Metropolregion-Ost“ Berlin-Brandenburg; Unterstützung der länderübergreifenden Wirtschaftsregion und Innovationsforums

LEADER-Regionen „Märkische Seen“ und „Oderland“; Unterstützung bei der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategien 2023 – 2027

5 Wettbewerbsfähigkeit stärken

5.1. Erarbeitung des informellen Kapitels „Wettbewerbsfähigkeit stärken und verkehrliche Erreichbarkeit verbessern“ im IRP (Gewerbe- und Industrieflächenkonzept, Mobilitätsstrategie und Güterverkehrskonzept des Landes Brandenburg)

Erarbeitung der Grundlagen für die Ausweisung von Planungszonen zur Siedlungsbeschränkung bei regionalen Landeplätzen im IRP anhand von Fluglärmgutachten im Zusammenhang mit der Flugplatzgenehmigung; Planungsgrundlage bilden die durch die Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (LUBB) und die Betreiber der regionalen Landeplätze übergebenen Luftverkehrs- und Infrastrukturdaten.

5.2. Fortführung des GRW-I Projektes „Regionalmanagement zur Unterstützung der TESLA-Umfeldentwicklung in der Region Oderland-Spree“ auf der Grundlage des Zuwendungsbescheides der ILB vom 09.10.2020; interne Projektkoordination und Regionalmanagement über ein Projektbüro bei der RPS und die Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung „Oderland“ (Projektzeitraum 01/2021 – 12/2023)

Aufgaben des Regionalmanagements Oderland-Spree:

- Erarbeitung von Leitlinien und Strategien für den Wirtschaftsstandort Oderland-Spree
- Monitoring verfügbarer Gewerbeflächen in der Region Oderland-Spree
- Unterstützung und Begleitung von Kommunen bei der Gewerbegebietsentwicklung
- Kontaktstelle für Ansiedlungsanfragen
- Standortmarketing („TESLA-Region Oderland-Spree“)

5.3. Fortführung des GRW-I Projektes „Regionalmanagement Oderland Spree – Markenbildungsprozess“ auf der Grundlage des Zuwendungsbescheides der ILB vom 23.08.2021; interne Projektkoordination über ein Projektbüro bei der RPS und die Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung „Oderland“; aktives Regionalmanagement über ein externes Projektbüro bei @see (Projektzeitraum 01/2022 – 12/2024)

Aufgaben des Regionalmanagements – Regionalmarke Oderland-Spree:

- Aufbau, Inhalt und Organisation der Geschäftsstelle
- Strategischer Markenaufbau (Zielgruppenanalyse, Markenkommunikation, Alleinstellungsmerkmale)
- Netzwerkaktivitäten (Einbindung regionaler Akteure)
- Entwicklung der Organisationsstrukturen (Aufgaben, Zuständigkeit, Finanzierbarkeit)
- Regionalmarketing/Etablierung der Dachmarke (Konzept und Nachhaltigkeit)

5.4. Unterstützung zur Umsetzung von verkehrlichen Schwerpunktmaßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Metropole Berlin, des Flughafens BER, der Regionalen Wachstumskerne Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde/Spree.

5.5. Ableitung von Schlussfolgerungen aus der Verkehrs- und Engpassanalyse Ostbrandenburg und der Arbeitsmarkt- und Pendleranalyse für die Region Oderland-Spree (Beschluss Regionalvorstand vom 07.11.2022: TOP 10 Infrastrukturprojekte Oderland-Spree bis 2040+)

5.6. Mitarbeit in der deutsch-polnischen Arbeitsgruppe der Euroregion „Pro Europa Viadrina“ bei der Fortschreibung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (EHK PEV) 2020+

5.7. Unterstützung der Euroregion „Pro Europa Viadrina“ bei Projekten zur Umsetzung des „Gemeinsamen Zukunftskonzeptes für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum“

5.8. Unterstützung der Interessengemeinschaft Ostbahn (IGOB) als kooperatives Mitglied bei der Umsetzung der gemeinsamen Entschließung „Zurück in die Zukunft“

5.9. Mitarbeit in dem neu einzuberufenden Verkehrsausschuss der IHK Ostbrandenburg

5.10. Mitwirkung an der Regionalkonferenz in Oderland-Spree des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)

6. Raumnutzung steuern und nachhaltig entwickeln

6.1. Erarbeitung des informellen Kapitels „Raumnutzung steuern und nachhaltig entwickeln“ im IRP

6.2. Erarbeitung der Kapitel Landwirtschaft und kulturlandschaftliche Handlungsräume im IRP

Hierzu: Forschungs- und Entwicklungsauftrag, Kurzstudie des ZALF zur Ausweisung von Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft; Projektbegleitung durch die Kreisbauernverbände und Landwirtschaftsämter der Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen.

6.3. Mitarbeit im Braunkohlenausschuss des Landes Brandenburg

6.4. Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörden u. a. bei der Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes Märkisch-Oderland, der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans Oder-Spree und der Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Frankfurt (Oder) als Beitrag zum IRP

II. Querschnittsarbeit

1. Stellungnahmen zu Planungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung

Wahrnehmung der Funktion der RPG OLS als Träger öffentlicher Belange

2. Geografisches Informationssystem/Elektronische Datenverarbeitung/Statistik

2.1. Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Technikunterstützte Informationsverarbeitung Brandenburg (TUIV AG)

2.2. Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV), Dezernat Raumbeobachtung sowie der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)

2.3. Herstellung von Kooperationen/Beteiligung an Projekten/Aktivitäten auf der Landesebene (Raumordnungskataster (ROK)/digitales Raumordnungskataster (DiROK), Planungsinformationssystem PLIS; „XPlanung“)

2.4. Abstimmung mit weiteren Regionalen Planungsgemeinschaften im Land Brandenburg zum Umgang mit Geoinformationssystemen und Geodaten

2.5. Laufendhaltung der Geodaten für höchste Aktualität der Planungsgrundlagen

2.6. Wartung Hard- und Software

2.7. Wartung des Netzwerks der RPG OLS

III. Haushalts-, Wirtschafts- und Geschäftsführung

1. Haushaltsbewirtschaftung 2023
2. Erstellung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024
3. Erstellung und Prüfung des Abschlusses für das Haushaltsjahr 2022
4. Arbeitsbericht 2022
5. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Regionalversammlung, des Regionalvorstandes, des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung sowie von Fachveranstaltungen der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree
6. Umsetzung der arbeitssicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Belange

Fürstenwalde/Spree, den 28.11.2022